

Lehrstuhlmitarbeiter Jakob Huber bekommt Preis des Oberbürgermeisters der Stadt Freising



Foto: Nora Endrich

Jakob Huber (Studiengang Umweltplanung und Ingenieurökologie) hat den Preis des Oberbürgermeisters der Stadt Freising für die beste Masterarbeit der Studienfakultät Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung im Studienjahr 2016/17 erhalten. Der Titel seiner Arbeit lautet: Auswirkung lokaler Moosdominanz auf die Verjüngung von Blütenpflanzen in Kalkmagerrasen (Betreuer Prof. Kollmann).

Herr Huber hat ein besonderes Ökosystem zum Gegenstand seiner Masterarbeit gemacht. Er hat Kalkmagerrasen untersucht, also ein unter Naturschutz stehendes, arten- und blütenreiches Grasland basenreicher Böden, das nur extensiv gemäht oder beweidet wird. Ökologen vermuten seit einigen Jahren, dass die Zunahme von Moosen ein Problem für die Verjüngung von Pflanzenarten in Kalkmagerrasen darstellt. Um dies zu untersuchen führte Herr Huber mit großem Aufwand, größter Sorgfalt und sehr selbständig entsprechende Aussaat-Experimente durch. Die Ergebnisse seiner methodisch anspruchsvollen Abschlussarbeit zeigen tatsächlich, dass eine Störung der Mooschicht die Pflanzenvielfalt, insbesondere von Blütenpflanzen, im Kalkmagerrasen unterstützen würde. So hat Herr Huber zum Verständnis der Regeneration von Kalkmagerrasen-Arten unter „Vermoosung“ beigetragen.